

# Besuchen Sie unsere Fischgewässer!



Bruck Homepage: [www.sbg.at/simeba/](http://www.sbg.at/simeba/)

## Gewässerbeschreibung unseres Fischgewässers Salzach und Seekanal von Walchen bis Gries im Pinzgau

**Salzach: Walchen bis Gries in Pinzgau 17,8 Km lang.**

**Seekanäle: von der Pumpstation in Bruck in Richtung Zeller See ca. 3,0 Km lang.**

**Salzach: von der Einmündung der Kapruner Ache bis zur Mayreinödrücke sind es genau 1,7 Km die als Fliegenfischerstrecke ausgewiesen ist. In diesem Bereich ist die Fischerei nur mit einer Fliegenfischerausrüstung gestattet.**

- von der Reviergrenze bis zur Einmündung des Walcherbaches sind es 700 m, zu dieser Stelle kann man über die Hummersdorferbrücke gleich rechts abbiegen und zufahren, flussabwärts ist die Fischerei mit normaler Angelrute erlaubt (Spinn-, Blink-, Nymphen Fischen ist erlaubt), natürlich kann man das ganze Revier auch mit der Fliegenrute befischen.
- In diesem Bereich ist rechtsufrig eine Ausbuchtung als Hochwasserschutz für Fische, linksufrig oberhalb der Walcherbacheinmündung ist eine schöne Steinsetzung mit guten Fischmöglichkeiten.
- Linksufrig ist die Einmündung des Walcherbaches, in diesem Bereich ist eine schöne Kehrwasserstelle die guten Fangerfolg verspricht, ca. 100 Meter flussabwärts ist ein Steinwurf mit guten Einständen für Bachforellen, auch die Fangaussichten für Äschen sind gut.
- 350m weiter flussabwärts ist rechtsufrig die Einmündung des Dietl E-Werks Überlaufgerinne.
- 350m weiter flussabwärts ist rechtsufrig die Einmündung des Hummersdorfergraben, durch schöne Steinwürfe bis zur Hummersdorferbrücke ca. 150m ist der Erfolg für Bachforellen und Äschen sehr gut.
- 400m flussabwärts ist rechtsufrig die Einmündung des Dietersbach, gute Fangaussichten und schöne Kehrwasserstelle.

- 250m Linksufrig ist in der Innenkurve eine schöne Steinsetzung mit guten Fangstellen.
- 900m flussabwärts ist die Piesendorferbrücke, die Brückenfundamente sind beidseitig mit großen Steinen ausgelegt, schöne Stelle für Forellen und Äschen, linksufrig ist unterhalb eine Ausbuchtung (Viehtränke) mit schönen Steinen.
- 250m flussabwärts ist rechtsufrig eine Seitenbacheinmündung mit anschließend schöner Steinwürfe.
- 100m flussabwärts ist rechtsufrig eine Seitenbacheinmündung mit guten Fangplatz.
- 200m flussabwärts sind auf der linken Seite, große Hochwasserbuchten mit großen Steinen bis zur Einmündung des Piesendorferbach, der eine Fischtreppe mit einer schönen Bucht hat, neben dem Piesendorferbach ist ein Hochwasser-Ausgleichsbiotop ( in diesem darf nicht gefischt werden ) mit einer Größe von ca. 10.000m<sup>2</sup> Wasserfläche, der einen Zu-und Ablauf hat. Dieser Biotop bildet die Nahrungsquelle für die Salzach in Richtung Baggerloch / Kaprun. Fischvorkommen im Biotop: Elritzen, Schmerlen, Rotfedern, Rotaugen, Karpfen, Barsche, sämtliche Jungforellen und Saiblinge, Äschen und Krebse.
- 150m flussabwärts ist rechtsufrig die Einmündung des Einödgraben, unterhalb gute Fangaussichten.
- 1.800m flussabwärts ist das berühmte „Baggerloch“ und die Fürtherbrücke, im Baggerloch wird jährlich im Frühjahr der Salzschotter ausgebagert und bildet dadurch eine tiefe Rinne auf eine Länge von ca. 200 Meter mit einer Tiefe von ca. 4 Meter, hier werden die meisten Fische gefangen: Äschen, Bach-, Regenbogenforellen und Bachsaiblinge, bis zum Herbst ist dieser Bereich des Baggerloches wieder mit Geschiebe verlegt. Beidseitig gut befischbar mit Parkmöglichkeiten.
- Unterhalb der Fürtherbrücke, rechtsufrig mündet der Sagbach in die Salzach, gute Fangaussichten auf Forellen. Der Sagbach und anschließend der Kapruner Moosgraben der unter die Kapruner Straße verrohrt in Richtung Umspannwerk geht gehört Fischereirechtlich zu der Verbund VHP in Kaprun.
- 900m flussabwärts mündet die Kapruner Ache in die Salzach, in diesem Bereich ist die Fischerei von der Wasserführung der Kapruner Ache abhängig, bei maximaler Wasserführung – „Schwellbetrieb“ des Kraftwerkes, ist eine Wassermenge von ca. 40m<sup>3</sup> /sec. Bei Kraftwerksstillstand ist eine Wassermenge von ca. 2m<sup>3</sup> /sec. im Bachbett, gute Fangaussichten im Einmündungsbereich. Dieser Bereich ist als Fliegenfischerstrecke ausgewiesen ist. In diesem Bereich ist die Fischerei nur mit einer Fliegenfischerausrüstung gestattet. Zufahrt über Tauern SPA –Kaprun, oder vom Feuerwehrhaus, Gemeindebauhof und Tauern SPA, rechtsufrig der Kapruner Ache entlang bis zur Einmündung möglich.

**„VORSICHT SCHWELLBETRIEB“ bei der Fischerei.**

**Die Kapruner Ache gehört Fischereirechtlich zu der Verbund VHP in Kaprun.**

- 100m Unterhalb der Kapruner Ache wurde die Salzach für den Hochwasserschutz linksufrig auf einer Länge von 200m auf geweitet, in diesen Bereich ist durch Buchten, Bühnen, Störsteine und Strömungsverbauten ein Paradies für Fliegenfischer entstanden.
- 300m flussabwärts mündet linksufrig der Aufhauserbach (Fürther-und Roßbach) in die Salzach, im Einmündungsbereich ist eine Fischtreppe und ein guter Angelplatz
- Linksufrig ist auf einer Länge von 1.500m die Aufweitung für den Hochwasserschutz mit Abflachungen der Ufer, Störsteine und Strömungsverbauten eine für

**Fliegenfischer gut befisch bare Strecke entstanden bis zu den WC Anlagen des Golfplatzes.**

- **400m unterhalb rechtsufrig ist das Ein- und Auslaufbauwerk für die Kühlwasser-Versorgung für die Tauern SPA – Kaprun. In diesem Bereich ist durch die Einleitung des wärmeren Kühlwassers in die Salzach eine gute Fischfangstelle unterhalb entstanden.**
- **Ca. 100m oberhalb des Ein- und Auslaufbauwerkes für die Kühlwasserversorgung der Tauern SPA, wird Rechtsufrig das Dotationsbauwerk für den Retentionsraum Kapruner Moos errichtet.**
- **100m unterhalb rechtsufrig ist die Pumpstation der Zentralen Kläranlage Pinzgau in diesem Bereich werden rechtsufrig Strömungssteine und Uferverbauten für den Hochwasserschutz angelegt.**
- **200m unterhalb mündet rechtsufrig der Brunnwiesenbach in die Salzach, in diesem Bereich wird das Verschlussbauwerk Brunnwiesenkanal gebaut. Gute Fangaussichten, auch viele Jungfische bei den Einmündungen.**
- **350m unterhalb mündet rechtsufrig der Schlossbach in die Salzach, in diesem Bereich wird das Verschlussbauwerk Schlossgraben gebaut.**
- **Rechtsufrig auf einer Länge von 250m wird die Salzach auf geweitet, bis zur neuen Mayreinödbrücke. Die Brücke wird 55m Lang, Zweispurig mit Geh- und Radweg, hier mündet rechtsufrig der Mayreinödgraben in die Salzach, eine guter Angelplatz für Bach- und Regenbogenforellen. Vom Gasthaus Salzach Brückenwirt linksufrig ca. 150 Meter ist ein Steinwurf mit sehr guten Fangaussichten auf Forellen, Saiblingen und Äschen.**

**Mit der Neuen Mayreinödbrücke ist das Ende der Fliegenfischerstrecke.**

- **ca. 1.500m unterhalb wurden rechtsufrig Aufweitungen mit Buchten, Bühnen und Ufergestaltungen angelegt, sehr gute Fangstelle mit Kehrwasserzonen und verschiedenen Strömungszonen entstehen gute Fangplätze für Forellen und Äschen.**
- **Im Bereich der Einmündung des Rettenbaches wird rechtsufrig ein Verschlussbauwerk gebaut, vor der Umfahrungsbrücke/Bruck wird rechtsufrig das Entleerungsbauwerk Neuwiesen gebaut.**
- **200m unterhalb ist die Umfahrungsbrücke von Bruck, hier sind beidufzig gute Fangstellen und schöne Steinsetzungen auf eine Länge von ca. 150 Metern bis zur Safebrücke in Bruck. Bei der Safebrücke sehr guter Fangplatz für Forellen und Äschen, flussabwärts bis zur Eisenbahnbrücke gute Fangaussichten.**
- **ca. 50m unterhalb ist der Fußgängersteg über die Salzach, mit guten Fangplätzen bis zur Einmündung des Seekanales – linksufrig.**  
**Die Pumpstation bei der Seekanaleinmündung ist zugleich die Reviergrenze zwischen Salzach und Seekanal, gute Fangaussichten im Rückstaubereich auf Forellen und Barben. Bei Hochwasserführender Salzach ist die Seekanaleinmündung ein Rückstauraum und ein guter Angelplatz für sämtliche Fischarten.**
- **200m unterhalb befindet sich die Glocknerbrücke in Bruck, rechtsufrig sind schöne Steinwürfe mit guten Fangaussichten bis zum Steg über die Salzach für Fußgänger, bei dem Eisschießplatz. Bei der Glocknerbrücke ist rechtsufrig unser neues Stammlokal, Gasthof Zacherlbräu-Bruck der Fam. Thomas Huber (neben der Kirche). In der Gaststube ist die Jahrhundertforelle aus der Salzach ausgestellt: Länge: 95 cm und ein Gewicht von 8.867 Gramm. Auch Präparate von Äschen, Bachforellen und Bachsaiblinge werden präsentiert. Jeden Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr ist der Fischerstammtisch. Im Keller gibt es einen Fliegen-Fischershop und einen Bindestammtisch für alle Fischerfreunde.**
- **ca. 600m flussabwärts mündet rechtsufrig die Füscher Ache in die Salzach, in**

Diesem Bereich wurde die Einmündung neu gestaltet. Mit Buhnen und Buchten ist eine Kehrwasserzone auf einer Länge von ca. 50 Metern, eine guter Fangplatz auch bei hochwasserführender Salzach.

- Ca. 400m linksufrig mündet der Hundsbach in die Salzach.
- ca. 500m unterhalb ist die Eisenbahnbrücke mit der anschließenden Umfahrungsbrücke. Dieser Bereich wird als obere Grenze des Stauraumes Kraftwerk Gries ab 2019 sein.
- eine langgezogene Linkskurve der Salzach mit Störsteingruppen und Unterständen mit guten Fangplätzen.
- In der Linkskurve mündet Rechtsufrig der Kohlschneit/Quellgraben in die Salzach.
- ca. 300m unterhalb ist linksufrig die Caritasfläche mit einem Altarmsystem. In diesem Bereich wird ein Großbiotop mit Verbindung zur Salzach mit Flachwasserzonen, Kiesflächen und Röhrichtstrukturen ein Schutzgebiet für sämtliche Lebewesen im und am Wasser entstehen.
- ca. 100m unterhalb mündet rechtsufrig der Niederhofgraben in den Stauraum.
- auf einer Länge von ca. 500m mündet rechtsufrig der Staudachgraben , linksufrig der Hausergraben kurz vor der Heimhoferbrücke in den Stauraum.
- ca. 700m unterhalb der Heimhoferbrücke, mündet linksufrig der Steinbach und rechtsufrig der Kuchllehengraben in den Stauraum.
- ca. 350m unterhalb mündet rechtsufrig der Kuchllehengraben in den Stauraum.
- Ca. 400m rechtsufrig ist die Anströmung des Naturgerinnes für die Fischtreppe Gries. Auf einer Länge von ca. 400m ist ein Naturgerinne mit Kiesbänke bis zur Fischtreppe Vertikal-Slot Passage.
- Wehrfelder für Kraftwerk Gries, rechtsufrig ist die Fischtreppe.
- ca. 200m unterhalb mündet linksufrig nach dem Wehrfeld des Kraftwerk Gries, der Webergraben in die Salzach im Unterwasserbereich, sehr tiefe Stellen mit Strömungen. Dieser Bereich wird von der Fischerei ausgenommen SCHONGEBIET
- von der Einmündung Webergraben bis zur Reviergrenze ca. 700m mit Störsteinen, Buhnen und Uferstrukturen mit guten Fangaussichten.
- Bei der Grieserbrücke, anschließend ist die untere Reviergrenze mit den linksufrigen einmündenden Griesergraben (Brandenauergraben) und den rechtsufrigen einmündenden Schaidmoosgraben. REVIERGRENZE ENDE !!!

### Revierbeschreibung für die Seekanäle

- der Seekanal beginnt mit dem Wehrfeld der Pumpstation in Bruck und erstreckt sich in Richtung des Zeller See, die Fischerei vom Wehrfeld aus ist verboten.
- nach ca. 150m flussaufwärts ist die Brücke zum Flussbauamt, in diesem Bereich gute Fangaussichten für Forellen und Äschen, bei hochwasserführender Salzach Rückstauzone durch geschlossene Wehrfelder.
- nach ca.100m flussaufwärts ist die Brücke zum Schwimmbad, von dort sind ca. 350m flussaufwärts gute Fangplätze, mit Steinsetzungen und tiefen Gumpen, bis zur Brücke zur Eisenbahnunterführung, in Richtung Safe - Betriebsleitung.
- ca. 350m flussaufwärts ist die Einmündung des Fischhorngrabens in den Seekanal, schöner Schotterkegel mit guten Fangaussichten für Forellen, Äschen und Barben, anschließend ist die Unterquerung der Thumersbacherstraße, im Rohr stehen immer schöne Fische.

- **ca. 200m flussaufwärts vor der Waagbrücke gabelt sich der Seekanal linksufrig in einen Seitenkanal der in Richtung Bundesstraße führt, schöne Buchten mit Steinen und Unterquerungen sind für Fischplätze sehr gut. Dieser Kanal ist der Anschluss, an den Zellermooskanal. Fischmöglichkeit bis zur Unterquerung der Bundesstraße.**
- **die Waagbrücke – Unterquerung, wo sich anschließend der Seekanal in drei Kanäle gabelt, links der Schüttbachkanal, Mitte der kleine Seekanal und rechts der große Seekanal, bei der Gabelung ist der beste Fangplatz.  
Der Seekanal ist je nach Wassertemperatur (Frühjahr, Sommer oder Herbst) ein Fischgewässer wo man mit verschiedenen Fischarten rechnen kann.  
Im Frühjahr sind sämtliche Forellenarten, Äschen, Hechte und Barben zu fangen.  
Im Sommer sind vereinzelt noch Forellen, besonders Aale, Aiteln, Barben, Barsche, Brachsen, Hechte, und vereinzelt Karpfen, Schleien und Zander zu fangen.  
Im Sommer ist der Kanal mit sämtlichen Weißfischarten überfüllt, Rotaugen, Rotfedern, und Lauben in jeder Größe, auch Barsche und Brachsen.**
- **Von der Waagbrücke bis zum Revierende des kleinen Seekanales sind es ca. 718 Meter bis zur Grenztafel und beim großen Seekanal sind es von der Waagbrücke ca. 878 Meter in Richtung Zeller See bis zur Grenztafel.  
Beim Schüttbachkanal sind es 536 Meter Richtung Schüttdorf.**

Mit freundlichen Fischergruß

Simon Brandtner

Roßmoosweg 5

**5710 KAPRUN**

Mobil +43(0)664/1776765

Firma: +43(0)6648286933

[simeba@sbq.at](mailto:simeba@sbq.at)

[www.sbg.at/simeba/](http://www.sbg.at/simeba/)

